

Die Generalkonsulin des Deutschen Generalkonsulates Recife, Maria Könning-de Siqueira Regueira, besucht das Kinderdorf in Guarabira

Am 9. Februar 2019 hat die Generalkonsulin für den Nordosten Brasiliens, Frau Maria Könning de Siqueira Regueira mit ihrem Mann Roberto Mariano dem Kinderdorf in Guarabira einen offiziellen Besuch abgestattet. Bruder Lauri hat dieses Ereignis sehr liebevoll vorbereitet.



Der Bürgermeister von Guarabira und seine Frau haben zusammen mit Bruder Lauri und Padre Geraldo die Gäste an der Pforte des Kinderdorfes empfangen



und sie anschließend im Casa da Esperança zusammen mit Rainer Jonda bei Anwesenheit der Kinder und eines ehemaligen Jugendlichen willkommen heißen. Die Generalkonsulin hat eine herzliche Ansprache gehalten.



Gemeinsam besuchten alle die Gedenkstätte für die verstorbenen Jugendlichen auf der Höhe des Kinderdorfes.



Dort hat Padre Geraldo zum Gedenken an den „Initiator“ Cicero zur Meditation über dessen Worte eingeladen:

“Es ist nicht so bedeutend zu wissen, warum Gott das Leiden zulässt...
Es ist wichtiger die Spannung und die Angst anzunehmen und das Leiden zu verwandeln durch Kreativität.
Wenn es also nicht so wichtig ist zu wissen “warum...”
will ich kreativ arbeiten zugunsten von meinen Freunden.”



Anschließend konnte Rainer Jonda, der frühere Gymnasialdirektor, das vom König Karlmann Gymnasium Altötting gestiftete Jugendhaus St. Rafael vorstellen.



Danach ging es zur Schule, wo das Mittagessen gereicht wurde.



Die Kinder erhielten als Geschenk einen kleinen Rucksack mit einem Buch “PERFIL da Alemanha” und Süßigkeiten.



Bruder Lauri bedankte sich bei der Generalkonsulin für diesen angenehmen und bedeutenden Besuch ganz herzlich. Auch der Bürgermeister hat seinen Dank und Anerkennung ausgesprochen und die Gäste zum Besuch des Stadtmuseums für Kultur der Gegend von Guarabira eingeladen.